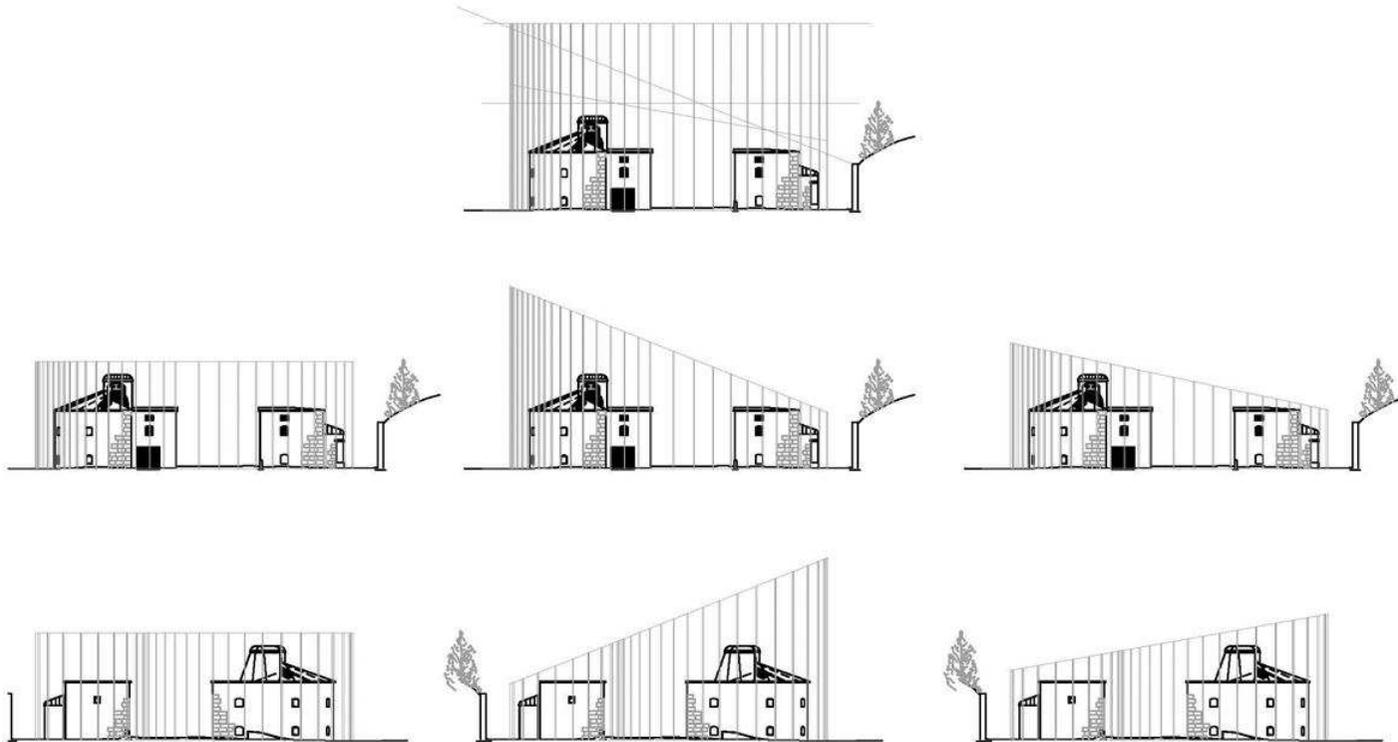


Vorrangiges Ziel war, eine schlüssige Gesamtform der umgebenden Hülle zu finden.
Ausgehend von Gebäude- und Geländehöhen bzw. -winkeln fand ich drei Varianten, welche der Bestandsgeometrie Rechnung tragen, aber auch für sich schlüssig scheinen.
In Versuchen im 3-D-Modell setzte sich Variante 3 aus mehreren Gründen durch.



Var. 1

Var. 2

Var. 3

Die Stilferjochstraße wird vor dem neuen Objekt geteilt und verläuft beidseitig an den „Schulter“-Fassaden entlang, wodurch „Front“- und „Kehl“-Seiten des ehemaligen Sperrwerks als offene Vorbereiche freigespielt werden.

Zusätzlich werden in beide Richtungen Umkehrmöglichkeiten vorgesehen, sodass eine durchgehende Umrundung des Objektes denkbar wird.

